

Goetheforum

Das Mitteilungsblatt

Termine

bis zu den Osterferien 2013:		
11. + 12.02.		1.&2. variabler Ferientag zu Karneval
13. - 15.02.	EF	Projektarbeit „wissenschaftliches Schreiben und Praktikumsdokumentation“ (kein Fachunterricht!)
13.02.	EF	Unterrichtsgang Päd GKS (ab 7. Std.)
13.02.	JS 9	Elternabend „Maßnahmen zur individuellen Förderung“
14.02.		2. Schulkonferenz, 18.30 Uhr
15.02.	Q2	Klausur 2. LK-Schiene
19.02.	Q2	Klausur 1. LK-Schiene
20. + 22.02.	Q2	Italienisch Klausur
21.02.		Schulkonzert, 19 Uhr, Aula
22.-24.02.	Klasse 9c	London-Fahrt
22.02.	JS 8	Lernstand 8 - Deutsch
23.02.	JS 9 bis Q1	DELTA: schriftliche Prüfung
25.02.	Q2 & JS 13	GK-Klausuren im 3. Abiturfach
26.02.	JS 8	Lernstand 8 - Englisch
28.02.	JS 8	Lernstand 8 - Mathematik
28.02.		Abgabeschluss Etatwünsche der Fächer
01. + 02.03.	Klasse 9de	Londonfahrt
02.-04.03.	JS 5 bis Q2	SV-Fahrt nach Hattingen
04.03.	Q1	Abgabe der Facharbeit bis 12 Uhr
05.03.		3. Lehrerkonferenz, 14.00 Uhr; Unterrichtsende nach der 6. Stunde
05.03.	JS 9	SuS-Information zur APO-GOST
06.03.	EF	Abgabetermin Wahlzettel der LKs
08. - 19.03.	JS 8 & 9	Frankreich-Austausch (in Deutschland)
12. + 19.03.	Q1	LK-Klausuren
12.03.		Etatverteilungskonferenz, 13.45 Uhr
12.03.	JS 9	Eltern-Info über die APO-GOST
13.03.	JS 9	StuBO-Tag: „Was machen Mama und Papa den ganzen Tag?“
15.03.		Ende Anmeldeverfahren neue 5
20.03.	JS 9, EF, Q1	Judenverfolgungen zur Zeit des NS, Zeitzeuge Herr Perel
21.03.	EF & JS 9	Praktikumsausstellung
Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter: www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Das Goethe > Terminkalender		

Schulleiterbrief zum Halbjahreswechsel im Schuljahr 2012/2013

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nur vier Wochen nach den Weihnachtsferien hat das Schuljahr 2012/2013 seine nächste Zäsur erfahren: Am Freitag hat es Zeugnisse zum Schulhalbjahr in den Jahrgangsstufen 5 bis 11 (Q1) gegeben. Die eine Gruppe wird hoch erfreut zu Eltern und Erziehungsberechtigten gegangen sein und zurecht für gute und sehr gute Noten und Teilleistungen sowie einzelne, manchmal kleinschrittige Verbesserungen gelobt, eventuell auch belohnt worden sein. Hier hat Leistungsbereitschaft, Arbeitsverhalten und Ehrgeiz sich gelohnt. Aber es gibt auch eine nicht unerhebliche Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die nicht zufrieden sein können und dürfen. Diese Gruppe weist eine teilweise hohe Anzahl an Minderleistungen – und dazu gehören zumindest gedanklich auch die besonders gekennzeichneten „knappen Vieren“, d.h. die als nur „schwach ausreichend“ extra bemerkten Fachnoten – auf, so dass zum jetzigen Zeitpunkt die Versetzungen gefährdet sind. Nun gibt es das berühmte und an der Stelle häufig zum Vergleich herangezogene Bild eines Springpferdes, welches nicht höher springt als es muss. Ob diese Metapher allerdings für schulische Dinge, insbesondere Leistungsnoten tragfähig ist, muss jede Schülerinnen / jeder Schüler erst noch für sich nachweisen, denn nicht selten sind entstandene Lücken nicht so einfach aufzuholen.

Damit aber die Mädchen und Jungen sich bei der Verbesserung nicht alleingelassen fühlen, macht die Schule als Betrag zur individuellen Förderung im Rahmen des Projekts „Komm Mit – Fördern statt Sitzen bleiben!“ wieder ein reichhaltiges Angebot. In der Fächern Englisch, Latein, Mathematik, Physik und Chemie gibt es spezielle Förderkurse, teilweise speziell für einzelne Jahrgangsstufen der Mittelstufe vorbehalten. Die Fachlehrkräfte stellen hierfür Stundenkontingente bereit und innerhalb der ersten Woche im zweiten Schulhalbjahr sind Schülerinnen und Schüler in Absprache mit ihren Eltern aufgefordert, sich zu diesen Kursen anzumelden. Wir hoffen nicht nur auf eine entsprechend große Resonanz, sondern werden bei zusätzlichem Be-

darf auch noch nachsteuern.

Der berühmte Doppeljahrgang der Stufen 12 (Q2) und 13 hatte das „Vergnügen“ der Zeugnisvergabe schon 14 Tage vorher, denn hier muss das letzte wichtige Schulhalbjahr vor dem Abitur noch einige echte Unterrichtstage erhalten, damit eine Klausurreihe in den drei Abiturfächern durchgeführt und die anschließenden Korrekturen und Rückgaben mit Besprechungen der erbrachten Leistungen noch stattfinden kann. Spätestens jetzt wird nämlich den mehr als 160 Abiturientinnen und Abiturienten des Frühjahrs 2013 klar, dass die Zeitdauer bis zu den Osterferien äußerst knapp ist – und dann steht das Abitur mit drei Klausuren und einer mündlichen Prüfung schon an.

Um den hohen Belastungen durch die mehr als verdoppelte Zahl – die Jahrgangsstufe 13 ist unverhältnismäßig viel größer als vorangegangene Jahrgangsstufen – von Korrekturen und Prüfungen gerecht werden zu können, hat die Schulleitung entschieden, dass der Elternsprechtag im 2. Halbjahr nur am Freitag, den 03. Mai 2013, durchgeführt wird. In der Zeit von 14.30 bis 19.00 Uhr stehen dann die Lehrkräfte zur Verfügung. Dies heißt aber auch, dass gewichtige und längere Gespräche im Rahmen der wöchentlichen Sprechstunden oder zu Sonderterminen durchgeführt werden sollten. Bitte beachten Sie dazu die neuen Sprechstundenzeiten und/oder nehmen Sie über den Schulplaner Kontakt zu den Lehrkräften auf.

Im Internet finden Sie auf der Schulhomepage außerdem den jeweils aktualisierten Terminkalender, der auch Auskunft über die beweglichen Ferientage und die Abiturprüfungstermine gibt.

Mit großer Freude kann die Schulleitung zudem vermelden, dass im 2. Halbjahr der Unterricht erneut ungekürzt und erneut ohne fachfremden Einsatz erteilt werden kann. Einerseits hilft uns dabei, dass die längst fertig gestellte neue Sporthalle „Hörde-II“ nun auch nahezu komplett eingerichtet ist. Da auch die Heizung läuft und regelmäßig geputzt wird, werden wir die Sportstätte nun in unseren Stundenplan integrieren. Damit entfallen in der Sekundarstufe-I lästige Fahrten zur Körnig-Leichtathletik-Halle und in den Jahrgangsstufen 10 (EP) und 11 (Q1) kann Sport nun auch dreistündig unterrichtet werden. Der offizielle Einweihungstermin ist zwar noch nicht mitgeteilt, doch die Schulleitung rechnet mit einer Feierstunde nach den Osterferien.

Andererseits konnten zu erwartende Änderungen beim Lehrpersonal mit Unterstützung der Bezirksregierung Arnsberg abgebaut werden. Im Wesentlichen liegt der Personalwechsel an der sogenannten Referendarslücke, denn zwölf Lehramtsanwärter(innen) mit jeweils 9 Wochenstunden Unterrichtsverpflichtung stehen im 2. Halbjahr nicht mehr zur Verfügung. Daraus resultiert ein erheblicher Lehrerwechsel, vor allen Dingen in den Jahrgangsstufen 9 und 10. Die entstandenen Lücken und der Mutterschutz von Frau

Smelczyes werden durch drei neue, allesamt befristet eingestellte Lehrkräfte geschlossen: Das Kollegium wird verstärkt durch Frau Svenja Bähner (Deutsch und Geschichte), Frau Daniela Thol (Biologie, Kunst und Pädagogik) sowie Herrn René Weber (Erdkunde und Sport). Alle drei haben bereits am Freitag ihren Dienst angetreten und warten, mit Stundenplan und Schlüssel ausgerüstet, auf ihre neuen Lerngruppen. Hoffen wir auf einen ebenso gelungenen Einstand wie auf einen Erfolg unseres Referendars-Dutzend, welches nun in die Prüfungsphase einsteigt. Bis Ostern wollen alle ihr zweites Staatsexamen ablegen, was neben den Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8 nochmals zu kleineren Stundenplanänderungen führen wird.

Es bleibt also weiterhin vieles in Bewegung und ein Ende der Neuerungen scheint vorerst auch nicht in Sicht. In etwa vier Wochen werden wir wissen, ob der „Informationsabend“ und der „Tag der offenen Tür“ für die neuen Fünftklässler so viel Motivation und Vertrauen hergestellt haben, dass genügend Kinder für vier Klassen beim Goethe-Gymnasium angemeldet werden. Die Resonanz und die Rückmeldungen waren vielversprechend. Auch zeigte die Initiative in Richtung der Realschulen für sogenannte „Quereinsteiger in die Oberstufe“ erste Erfolge, ohne das konkrete Zahlen feststehen. Wir jedenfalls sind weiterhin optimistisch und wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Erziehungsberechtigten sowie Freunden und Förderern des Goethe-Gymnasiums weiterhin ein erfolgreiches Jahr 2013.

Vorerst verbleiben wir mit freundlichen Grüßen



Schulleiter


Stellvertretender
Schulleiter

Veranstaltungen

Sally Perel - Zeitzeuge kommt ins Goethe

Am 20. März können wir unseren Schülern und Schülerinnen einen besonderen Zeitzeugen präsentieren: Herr Sally Perel hat den Holocaust wohl als einziger in der Maske eines Hitlerjungen überlebt. Sein Schicksal ist in einem der bekanntesten Filme zum Holocaust „HITLERJUNDE SALOMON“ verfilmt worden und mit dem Golden Globe ausgezeichnet worden. Er wird aus seinem Buch, das dem Film zu Grunde liegt, vorlesen. Im Anschluss wird es Gelegenheit zur Diskussion geben.

Die Veranstaltung ist für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9-11 gedacht und beginnt um 14.00 Uhr.

Martin Hendler

Vorlesewettbewerb 2013 des Deutschen Buchhandels

Das Goethe hat gewählt: Neuer „Vorlesekönig“ der Stufe 6 und damit offizieller Vertreter des Goethe-Gymnasiums auf städtischer Ebene am 14.02. in der Buchhandlung TRANSFER ist Simon Potthoff aus der Klasse 6a. (2. v.l.)



Mit seiner Darbietung des Buches „Meg Finn und die Liste der vier Wünsche“ begeisterte er die aus Lehrern und Schülern bestehende Jury in Bezug auf Interpretation, Stimmnutzung und Ausdruck. Ebenso brillierte Simon bei dem Fremdtext „Der kleine Prinz“. Wir wünschen Simon viel Erfolg bei den nächsten Entscheiden. Auch einen herzlichen Glückwunsch für die Gewinnerinnen der Klassenwettbewerbe!

Personal

Auch das Kollegium heißt unseren Neuzuwachs ganz herzlich willkommen! Damit die Zuordnung der Namen zu den Gesichtern einfacher fällt und Sie auch ein „Bild vor Augen“ haben, ließen sich die Drei zu einem Schnappschuss hinreißen:

Frau
Svenja Bähner



Frau
Daniela Thol



Herr
René Weber



Kulturblick

Medien-AG besucht Bodo-Redaktion; 18.12.2012

Man hört es jedes Mal, wenn man einmal zum Shoppen in der Stadt unterwegs ist: „Iiiiiine Bodo!!“ so mancher reagiert dabei ziemlich entnervt und geht schnell weiter. Aber was genau ist diese Zeitung und was sind ihre Hintergründe? Wieso weckt sie bei zahlreichen Menschen so viele Vorurteile?

Über diese und weitere Fragen wurde unsere AG bei einem Redaktionsbesuch ausführlich informiert. Wie der Name schon sagt, steht Bodo für die Städte Bochum & Dortmund, in denen die Straßenzeitung ihre Hauptsitze hat. Ursprünglich kommt die Idee eines solchen Projekts aber aus England, wo sie bereits große Erfolge erzielt hat. Im Februar 2013 wird die Bodo volljährig; d.h. bereits seit ganzen 18 Jahren verfolgt sie ein gemeinnütziges Ziel: sie schafft Chancen für Menschen, die durch ihre Lebenslagen auf der Straße landen. Die meisten von ihnen erleiden Schicksalsschläge oder verlieren ihre Arbeit, sodass sie keinen Ausweg mehr sehen. Die Straße wird zum einzigen Zufluchtsort. Die Bodo sieht Ihre Aufgabe darin, solchen Menschen durch Arbeit Unterstützung und soziale Reintegration zu ermöglichen. Dafür müssen sie in der Vermarktungsstruktur klein anfangen und sich hocharbeiten, sodass sie wieder Kontrolle über ihr Leben gewinnen und einen Neuanfang starten können.

Der psychologische Aspekt, sie damit nicht unter Druck zu setzen und/oder zu überfordern, spielt dabei eine entscheidende Rolle. Von den 1,80€ Erlös pro Bodo Exemplar bekommt der Verkäufer selbst rund die Hälfte – also 90 Cent. Schon mal ein Anfang. Die Verkäufer sowie Betroffene liefern öfters Storymaterial für die Zeitung, selber schreiben wird allerdings meist vermieden. Dabei kann man gerade bei der Bodo davon ausgehen, dass der Inhalt wahrheitsgetreu dargestellt wird. So beispielsweise auch sozial kritische Themen wie Armutsberichte sind oftmals Bereiche, die veranschaulicht werden. Freie Journalisten und Photographen liefern Bildmaterial für die Illustrationen der Zeitung. Diese werden - entgegen der allgemeinen Meinung, die Bodo bezahle nicht gut (im Vgl. zur Bild) - lukrativ entlohnt. Also eine Kooperation, die sich für beide Seiten lohnt, zumal Stellenkürzungen für die Bodo-Redaktion zurzeit nicht diskutiert werden.

Eine der weiteren Möglichkeiten, wie sich die Bodo finanziert, durften wir im Erdgeschoss des Hauptsitzes in Dortmund besichtigen: ein prall gefüllter Buchladen; mit einem breiten Spektrum an Literatur, frei zugänglich für alle und jeden. Das hat doch Perspektive!

Wie soll es denn nun für eine Zeitung weitergehen, bei dem ständigen Einfluss der Medien? Fernsehen, Computer, Handy ... alles Dinge, die wir besitzen. Kann eine Zeitung mit diesem Informationsfluss von überall her mithalten ?

Die Bodo hat im Gegensatz zu einigen anderen Zeitun-

gen bereits relativ konkrete Vorstellungen und blickt positiv in die Zukunft.

Dass eine Kooperation zwischen Medien AG und Bodo zukünftig bestehen kann, ist übrigens annehmbar.

Valerie Skok

U-Topia Festival , Jugend Jazzt, Cage-Ausstellungen im U, Klanginstallationen davor und der Musiker Tilman Ehrhorn

Um diesen Artikel und meine Intention dafür zu verstehen muss man zwei Dinge wissen: Erstens bin ich selbst elektronischer Livemusiker (Genres: Drum’n’Bass, Industrial Metal, Techno), zweitens interessiere ich mich auch für andere Teilgebiete der Musik. Ohne dieses Interesse wäre ich kaum für das Goethe-Forum zum „FESTIVAL U-TOPIA“ gegangen.

Das Festival warb mit dem Untertitel „Festival für Musik, Kunst und Technologie“. Diesen Titel trug es zu Recht, da in dieses Festival Konzerte, Partys, Workshops und eine Ausstellung mit dem Titel „Sounds like Silence“ zum Thema „4‘33“, einem aus Stille bestehenden Musikstück von John Cage, umfasste.

Die Workshops behandelten Themen, die sowohl elektronische als auch nicht elektronische Musiker ansprachen. So konnte man wichtige Hinweise über Vermarktung im Internet, Musikproduktion und Mastering (der Prozess zwischen Produktion und Presswerk) bekommen. Wer sich für dieses Wissen interessiert, kontaktiert einfach den Autor. In der Ausstellung konnte man die verschiedenen Facetten stiller Musik kennen lernen. Am Abschlusstag präsentierten URBAN SOLAR AUDIO PLANTS ihre Klanginstallation.

Kernstück der Veranstaltung bildeten aber die Konzerte, so u.a. DJ KRILL.MINIMA, der sehr experimentelle Musik spielt, die an Filmmusik erinnert, und Tilman Ehrhorn, der auch als Juror von „JUGEND JAZZT“ agiert. Letzteren habe ich interviewt!

Viele von uns haben den Namen Tilman Ehrhorn noch nie gehört, aber seine Musik findet sich an vielen Stellen. Am bekanntesten ist sicher seine Arbeit als Musikautor und Musiker auf der Live-Tour der „Drei Fragezeichen“. Seine Performance im U war auf jeden Fall hörenswert.

Lesen Sie das Interview auf der Goethe-Hompag unter „Neuigkeiten“!

Jannis Gustke

Individuelle Förderung/Mittelstufe

Maßnahmen zur Individuellen Förderung

Auch in diesem Schulhalbjahr bieten wir wieder verschiedene Maßnahmen zur Individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler an:

„Komm Mit“-Kurse

Für die Kinder mit Minderleistungen in verschiedenen Fächern haben wir dieses Mal ein differenzierteres, auf die einzelnen Jahrgangsstufen bezogenes Angebot erstellt:

Fach	Lehrer	Zeit	Jgstufe
Latein	Kleversaat (Götz)	Di, 13.30-14.15	(7, 8) 9
Mathe	Dahl, Henze	Do, 7. Std.	(8) 9
Englisch	Villwock	Di, 7. Std.	7 (8)
Physik	Schuck & Lindenberg, Unger	Di, 7. Std. Do, 7. Std.	9 8
Chemie	Peter	Di, 7. Std.	9

Die Anmeldung zu den „Komm Mit“-Kursen erfolgt wie gewohnt über die Fachlehrer bzw. gebündelt über die Klassenleitungen (in der Jahrgangsstufe 9).

Elternabend

Ferner bieten wir für die Eltern der Schüler der Jahrgangsstufe 9 einen Elternabend an (13.02.2013, 19h, Raum 224), an dem die Möglichkeit besteht, sich gezielt über unsere Fördermöglichkeiten zu informieren bzw. individuelle Beratung zu vereinbaren. Gezielte Einladungen wurden ausgesprochen, interessierte Eltern sind aber auch herzlich eingeladen.

Schüler-helfen-Schülern

Wir vermitteln engagierte und fachlich kompetente Schüler - vor allem der gymnasialen Oberstufe - zur individuellen Nachhilfe in allen Fächern. Der Kontakt erfolgt über die Klassenleitungen bzw. Herrn Augustin. Hier gibt es auch weitere Informationen.

Lernberatung

Außerdem beraten Herr Augustin (Koordinator für Individuelle Förderung), Frau Mattern und Herr Dümmerling (Mittelstufenkoordinatoren) sowie weitere Lehrkräfte bei Bedarf einzelne Schüler bei der Optimierung ihres Lern- und/oder Arbeitsverhaltens. Sprechstunden entnehmen Sie bitte der in Kürze veröffentlichten Liste.

Christina Mattern

StuBo

Projekttage der EF

Die Jahrgangsstufe 10 (EF) absolviert zur Zeit ein zweiwöchiges Betriebspraktikum. Flankierend zu diesem Praktikum führt das Goethe-Gymnasium durch das StuBo-Team und die Fachschaft Deutsch am 14. und 15.02.2013 Projekttage durch. Während dieser Projekttage werden den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse in den Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentationstechniken vermittelt. Zudem besuchen die Schülerinnen und Schüler in Blöcken die Stadt- und Landesbibliothek, um Kenntnisse im Bereich der Literaturrecherche zu erwerben. Mithilfe der Projekttage ist es den Schülerinnen und Schülern möglich, einen fundierten und den Anforde-



rungen des wissenschaftlichen Schreibens entsprechenden Praktikumsbericht anzufertigen, welcher nunmehr die „Minifacharbeit“ in der EF ersetzt. Zudem wird das Praktikum durch eine Präsentation der kennengelernten Berufsfelder im Rahmen der StuBo-Messe am 21.03.2013 abgerundet. Zahlreiche externe Partner unterstützen die Jahrgangsstufe, um die Besucher der Messe, insbesondere die zukünftigen Praktikantinnen und Praktikanten der Jahrgangsstufe 9 als Besucher der Messe bei Ihrer Suche nach Praktikumsstellen zu unterstützen.

Ein Ablaufplan wird demnächst aushängen und auch über die Homepage in der Rubrik „StuBo“ einzusehen sein.

Katharina Miekley

Praktikumsvorbereitung Stufe 9

Geschäftsführung der Kaufhof-Filiale Dortmund zu Besuch in der Klasse 9c

Der ehemalige Schüler des Goethe-Gymnasiums - und nunmehr Teil der Geschäftsführung der Kaufhauskette - Lars Thiele kam in den Deutschunterricht der Klasse 9c, um die Schülerinnen und Schüler über berufliche Perspektiven, Möglichkeiten und Chancen und vor allem über das Bewerbungsgespräch zu informieren. Ein simuliertes Gespräch rundete die Unterrichtsreihe zu Bewerbungen ab, nachdem die Schüler zuvor in einer Portfolioarbeit die fiktive schriftliche Bewerbung auf ihren Wunsch-Praktikumsplatz erstellen sollten. Gut gerüstet können sie nun auf die Suche nach einem Praktikumsplatz gehen.

Sport am Goethe

Turnen

Erfolgreich vertraten die Dortmunder Turnerinnen des Max-Planck-Gymnasiums, des Goethe-Gymnasiums und des Gymnasiums an der Schweizer Allee (GADSA) die Sportstadt bei den *Regierungsbezirksmeisterschaften im Gerätturnen in Bochum*.

Offenbar ist das Turnen in der Schule wieder im Kommen: Gegen 19 gemeldete Mannschaften traten die drei Dortmunder Schulen an.

Gegen das Max-Planck-Gymnasium, die auf zwei Positionen besser besetzt waren, war zwar kein Kraut gewachsen, doch den Vize-Meister-Titel errangen die Goethe-Turnerinnen mit Mara Steinborn, Celine Schmiegel, Laura Hegemann, Eileen Schäfer und Carla Soleta. Das Team begann etwas verhalten am Boden, lief dann aber am Sprung zu großer Form auf. Auch den Stufenbarren hatten die fünf Mädchen fest im Griff. Gegen Ende des Mammutwettkampfs ließ die Konzentration dann ein wenig nach, doch war die Freude über den Vize-Titel groß, zumal das Team an mehreren Geräten auf die Streichnote verzichten musste. Beste Goethe-Turnerin war Mara Steinborn, gefolgt von Eileen Schäfer. Ein besonderes Lob gilt Laura Hegemann, die

ihre Turnkarriere bereits seit einem Jahr zugunsten des Schwimmens beendet hat, sich aber dennoch zur Verfügung gestellt hat und die Übungen mit Feuereifer gelernt hat. Ähnliches gilt für Celine Schmiegel. Carla Soleta erzielte ihre beste Leistung am Boden.

h.v.l.: Celine Schmiegel, Carla Soleta, Mara Steinborn v.v.l.: Eileen Schäfer, Laura Hegemann, Betreuerin Kirsten Braun



Wettkampf IV (2000-2003) in eigener Sporthalle

Mit einer gehörigen Portion Stolz gingen die Goethe-Turnerinnen Zoe Lüdtke, Sophie Utsch, Ronja Siebert, Annika Burghardt und Marie Neumann am 17. Januar an die nagelneuen Turngeräte in der nagelneuen Sporthalle: Konnten sie doch den fünf angereisten Mannschaften aus dem Regierungsbezirk Arnsberg optimale Bedingungen für die Turnwettbewerbe des Landessportfests der Schulen bieten.

Und nicht nur das: Schulleiter Christof Nattkemper hatte es sich nicht nehmen lassen, den Turnerinnen einen Besuch abzustatten. Motivation pur also für die Goethe-Mädchen!

Und eindrucksvoll ihre Leistungen!

Mit deutlichem Vorsprung qualifizierte sich das Quintett für die Landesmeisterschaft in der Landesturnschule Hamm/Oberwerries.

Die zweite Mannschaft des Hörder Gymnasiums mit Leonie Pukiewic, Melanie Schulte, Lea Winter, Viktoria Muth und Lissa Onysymova sowie Emma Pötter, Onye Chime und Finja Prodröhl belegte einen guten vierten Rang hinter den Teams aus Erwitte und Schmallebenberg. Die Mädchen hatten - zusammen mit zwei Jungen-Mannschaften aus Erwitte und dem siegerländischen Neunkirchen - die Gelegenheit, als erste die neuen Sportgeräte in der neuen Sporthalle des Goethe-Gymnasiums zu testen, und fühlten sich rundum wohl. Sichtlich stolz agierten die schuleigenen Kampfrichter, Riegenführer und Sporthelfer, die den harmonischen Verlauf der Erstlings-Veranstaltung sicherten.

Kirsten Braun

Daumen hoch: Die Qualifikation für das Landesfinale in der Tasche, freuen sich Marie Neumann, Annika Burghardt, Ronja Siebert, Zoe Lüdtke und Sophie Utsch mit ihren Lehrerinnen Kirsten Braun (l.) und Stefanie Runde (r.) sowie Bodo Sonnenschein vom Regierungsbezirk Arnsberg auf die Landesmeisterschaft.



„Gemischtes Sportliches“

Mit dem Beginn des zweiten Schulhalbjahres steht uns endlich die neue Halle zur Verfügung. Mit dieser kann der gekürzte Schulsport (besonders in den Jahrgängen 10 und 11) wieder in voller Stundenanzahl unterrichtet werden. Desweiteren gelingt es uns mit dem Kraftraum und dem Gymnastikraum die Unterrichtsinhalte gerade in der Oberstufe zu erweitern. Eine dringende *Bitte bzw. Aufforderung* sei hier erlaubt: Bitte geht mit der neuen Halle und den Geräten sorgsam um, damit wir den jetzigen, auf hohem Niveau befindlichen Zustand so lange wie möglich halten können.

Unsere *Volleyball-Mädchen WK II* (Alina Lütgendorf, Marlena Nadoveza, Victoria Bader, Rabea Knop, Hannah Köster, Hanna Todt, Hanna Knop, Annika Misiak und Lara Werth) haben im Landesfinale einen sehr erfolgreichen 3. Platz erreicht. Zuvor wurden sie Stadtmeister und haben sich dann in den Regierungsbezirksmeisterschaften durchgesetzt und sich für das Landesfinale qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!

Demnächst wird eine aktuelle *Liste mit den Sport-AG Angeboten* erstellt werden. Diese Liste wird auf der Homepage zu laden und in dem Schaukasten (NRW-Sportschule) im Foyer zu sehen sein.

Auch in diesem Jahr bilden wir *Sporthelfer* aus:

Mit der Ausbildung zur Sporthelferin bzw. zum Sporthelfer werden Schülerinnen und Schüler an eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sport herangeführt. Die Ausbildung bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in besonderer Weise für eine aktive Mitwirkung an der Entwicklung von Bewegung, Spiel und Sport in Schulen und Sportvereinen zu qualifizieren. Die formale Qualifikation zur „Sporthelferin“ bzw. zum „Sporthelfer“ wird dabei auf dem Zeugnis dokumentiert werden. Diese Qualifikation ist zugleich ein erster Baustein im Qualifizierungssystem zum Erwerb des Trainerscheins. Nach der Ausbildung zum Sporthelfer besteht die Möglichkeit zur Übernahme von sportlichen Angeboten im Bereich Schule, wie z.B. bei Sportwettkämpfen, Ballsportturnieren, im Rahmen von Pausensportaktivitäten und Sport-AGs. Die Anmeldung interessierter Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 9 und 10 kann direkt bei Herrn Augustin oder Herrn Simsek geschehen.

Vahdettin Simsek

Aus den Fächern

„Kreuzfahrer des EF10.2“ gewinnen Evinger-Moschee im Herzen für sich

Unsere lang erhoffte Geschichtsexkursion begann am Mittwoch, dem 16. Januar 2013 um 8:30 Uhr während eines Schneechaos, weshalb viele „Kreuzfahrer“ etwas verspätet dazupilgerten. Die meisten starteten ihren Exkursionstag mit einem reichhaltigen Frühstücksmahl bei „Kreuzfahrer-King“. Nachdem auch unsere letzte Kreuzfahrerin Judith eingetroffen war, nahmen wir endlich die U-Bahn 41 nach Evingen zu unserem außerschulischen Lernort, der Selimeyi-Moschee. Dank Frau Schmidts guten Ortskenntnissen erreichten wir pünktlich unser Ziel nach einem nur 20-minütigen Irrweg durch einen winterlichen Wald in Evingen. Doch durch den sicheren Einsatz der – von unserer Lehrerin so heißgeliebten – Smartphones fanden wir letztendlich unser langersehntes Wunschziel.

Unser erster Eindruck von der Moschee war ein „Garagenhof mit Spielzeugturm“, aber von innen glänzte sie in voller Pracht und Schönheit. Bevor wir aber endlich das Innere der Moschee betreten konnten, kam es zu einer unendlich langen „Kreuzfahrer-Schlange“, da wir unsere Schuhe ausziehen mussten. Als wir leicht durchgefroren in den Männergebetsraum gingen, wurden wir von angenehmer Wärme empfangen und machten es uns auf den kuschelweichen Gebetsteppichen gemütlich. Unsere Begleiterin Ülkü Yildirim gab uns viele neue und detaillierte Informationen, sodass wir am Ende sogar eine spannende Diskussion zu aktuellen Problemen bezüglich der Beziehung zwischen Islam und Christentum führen konnten. Nach unserem vierstündigen kulturellen Austausch waren wir etwas hungrig und bekamen von der Moscheegemeinde, die anscheinend unsere Gedanken lesen konnte, leckeren türkischen Tee und Schokolade angeboten, die uns alle aufmunterte. Danke für die liebevolle Beköstigung. Nach einem ausführlichen Reflexionsgespräch wurden wir dann von unseren Begleitern Frau Schmidt und Herrn Nüllmann auf unseren Heimweg entlassen. Dabei haben wir entdeckt, dass der eigentliche Weg von der U-Bahn-Haltestelle bis zur Moschee nur drei Minuten dauerte.

Wir danken ganz herzlich Frau Schmidt und Herrn Nüllmann für diese umweg- und erlebnisreiche Exkursion!

EF Geschichte GK10.2

Impressum:

Herausgeber und ViSdP: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums

Redaktion: M² - MedienMacher

Anschrift:

Goethe-Gymnasium Dortmund

Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund

Telefon: 0231/28 673 630

Hinweise, Fragen, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Phillip Gläsel: p.glaesel@gmx.de